

Der Nordschleswiger

www.nordschleswiger.dk



Die wichtigste Zeit für die Narren beginnt

KÖLN/DÜSSELDORF/MAINZ/

BERLIN „Helau!“, „Alaaf!“ Jetzt wird's endlich wieder närrisch. Das Kostüm für den Karneval sollte bald fertig sein. Denn am Donnerstag beginnt die verrückte Woche. In vielen Orten feiern dann verkleidete Leute Partys und ziehen durch die Straßen.

In einigen Städten passiert während des Karnevals kaum etwas anderes. Besonders bunt geht es im Westen Deutschlands zu, zum Beispiel in Köln, Mainz oder Düsseldorf. Es gibt aber auch Städte in Deutschland, in denen wird Karneval kaum oder gar nicht gefeiert.

DPA

WAS ist WAS?: Wegweiser durch den Karneval

Im Karneval haben einige Tage merkwürdige Namen

Rosenmontag: An vielen Orten ist der Rosenmontag der Höhepunkt des Karnevals. Sein Name wurde vermutlich vom Montag abgeleitet, an dem der Papst eine goldene Rose weihte, die in einem Umzug durch Rom getragen wurde.

Faschingsdienstag: Das ist der letzte Tag im Karneval. Früher fasteten viele Menschen danach und verzichteten etwa auf fette Speisen. Vorher wollten sie aber noch richtig schlemmen. Deshalb sind wohl bis heute Berliner und anders fettiges Gebäck an dem Tag so beliebt.

Aschermittwoch: Schluss mit lustig – an diesem Tag ist alles vorbei. Nach den Regeln der katholischen Kirche beginnt nun für Gläubige die Fastenzeit bis Ostern. Der Priester zeichnet Gläubigen in der Kirche mit Asche ein Kreuz auf die Stirn. Es soll daran erinnern, dass Menschen nicht ewig leben.